

FEHLERSUCHE BEIM BOHREN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Abgebrochene oder verformte Mitnehmer	Schlechter Sitz zwischen Schaft und Spannmittel	Schaft und Spannmittel sauber und unbeschädigt halten
Riss im Kern	Vorschub zu hoch	Vorschub bis zum optimalen Wert verringern
	Zu wenig Hinterschliff	Nach korrekter Spezifikation nachschleife
	Kernausspitzung zu stark	Nach korrekter Spezifikation nachschleife
	Schlag auf die Querschneide	Schlag auf die Querschneide vermeiden. Morsekegelbohrer vorsichtig in die Spindel einsetzen bzw. austreiben
Eckenverschleiß	überhöhte Drehzahl	Drehzahl auf das Optimum verringern - möglicherweise Erhöhung des Vorschubs
Ausbruch der Außenkanten	Instabile Arbeitsverhältnisse	Spindelspiel beseitigen
Ausbruch der Schneidkanten	Zu viel Hinterschliff	Nach korrekter Spezifikation nachschleife
Bruch des Schaftauslaufs	“Abwürgen” der Nuten	Entspannen bzw. Serienbohrung anwenden
	Abrutschen des Bohrers	Sicherstellen, dass der Bohrer sicher in Spannfutter und Spindel sitzt
Spiralenförmiger Abschluss im Kernloch	Vorschub zu gering	Vorschub erhöhen
	Schlechte Positionsgenauigkeit	Bohrung vorher anzentrieren
Bohrungstoleranz zu groß	Falsche Spitzengeometrie	Spitzengeometrie prüfen
	Spanabfuhr nicht effektiv	Drehzahl, Vorschub und Bohrtiefe anpassen, um besseren Spanfluss zu erhalten